

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

236 (9.10.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten

Nr. 236.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Donnerstag den 9. Oktober 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 78 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Parlamentsgebäude in London.“ (Mit Abbildung.) — „Es ist nicht so sehr gesponnen.“ — „Bon Charles Montagne.“ — „Emil Jola.“ Aus Jola's Jugend. Erinnerungen. — „Allerlei.“ — „Der Gyll.“ in Süd-Italien.“ (Mit Abbildung der Felskiste von Capri.)

Das neue französisch-flamesische Uebereinkommen.

(Telegramme.)

Paris, 8. Okt. Das neue französisch-flamesische Uebereinkommen wird, abgesehen von einzelnen nationalitätlichen Mängeln, im Allgemeinen ziemlich günstig besprochen. Der „Figaro“ hebt hervor, Frankreich erhalte sich wichtige Gebietserweiterungen und militärische, politische und wirtschaftliche Vortheile, ohne daß dabei der englisch-französische Vertrag angefaßt oder die von Siam anderen Staaten, insbesondere Deutschland, gewährte Gleichheit der Behandlung verletzt würde. Durch das Uebereinkommen gebe Frankreich seinen Willen kund, seinen Rechten Achtung zu verschaffen und zugleich freundschaftlich aufrechter Beziehungen zu Siam zu erhalten.

Der „Gleit“ sagt, daß das Uebereinkommen bis auf Weiteres ein Unterpunkt des Friedens sei und deshalb eine günstige Aufnahme verdiene. Frankreich gewinne zwei neue Provinzen und erhalte hierdurch ernste Bürgschaften für die Sicherheit im Mekongthal, andererseits werde von Frankreich Chantabun aufgegeben, welches ein ausgezeichnetes Pfand bedeute.

Das „Echo de Paris“ behauptet, im französischen Ministerium des Aeußeren zeige man sich von den Uebereinkommen keineswegs begeistert, aber man fühle, daß einer unmöglichen und fast lächerlichen Situation ein Ende gemacht werden müsse. Die „Libre Parole“ sagt, das Uebereinkommen bedeute einen neuen Vorzug gegenüber England.

Das Uebereinkommen bedarf, da es Gebiets-Annektionen betrifft, der Genehmigung des Parlaments.

hd London, 8. Okt. Die Morgenblätter kommentiren bisher das französisch-flamesische Abkommen noch nicht. Nur die „Daily Mail“ besitzt die Nachricht mit den Worten: „Der jüngste diplomatische Sieg Frankreichs.“

London, 8. Okt. Die neuesten Blätter besprechen das französisch-flamesische Abkommen mit großer Zurückhaltung und warten den genauen Wortlaut ab. „Daily Chronicle“ und „Standard“ glauben nicht, daß ein direkter Konflikt mit den englischen Rechten in demselben vorliege.

Yokohama, 7. Okt. (Reuter.) Einige Blätter in Tokio ergreifen sich in heftigeren Erörterungen darüber, daß in den französischen Blättern Japan besondere Absichten auf Siam zugesprochen werden. Das führende Blatt „Jijji“ weist darauf hin, daß die Anstellung von Jansenisten in Korea den Japanern keinen Anlaß zur Kritik gegeben habe und richtet an die Franzosen die Forderung, auch ihrerseits gegenüber der Anstellung eines einzigen Japaners in Siam ruhige Haltung zu bewahren.

Badische Chronik.

* Ruffheim (N. Karlsruhe), 8. Okt. Gestern wurde Herr Pfarrervater Emil Vindenzang lt. „B. Bl.“ einstimmig zum Pfarrer dahier gewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

L.A. Berlin, 8. Okt. (Tel.) Professor Friedrich Kraus in Graz hat seine Berufung nach Berlin als Nachfolger des Professors Gerhardt angenommen und wird seine Vorlesungen schon in diesem Wintersemester beginnen. Kraus ist 1858 in Braudach bei Köln geboren und war bisher nur an österreichischen Hochschulen thätig.

Berlin, 8. Okt. Am 4. Oktober fand im Kultusministerium eine Sitzung des Komitees für Krebsforschung statt. Nach dem Arbeitsplan sollen besondere statistische Erhebungen an allen Stellen im Deutschen Reich stattfinden, wo häufige Fälle von Krebserkrankungen vorkommen. Eine eigene Zeitschrift für Krebsforschung soll herausgegeben werden.

L. Wien, 7. Okt. Aus den Mitteln der Wiener Akademie der Wissenschaften wird in einem Stollen des böhmischen Bergwerks „Przibrom“ in einer Tiefe von 1100 Metern ein Seismograph aufgestellt werden. Hierdurch wird zum ersten Male eine Möglichkeit gegeben werden, korrespondirende Beobachtungen über die Wirkung von Erdbeben unter und über der Erde anzustellen.

Paris, 8. Okt. (Tel.) Dem „Gaulois“ zufolge zeigte der anfänglich der Weltausstellung von 1900 erbaute große Kunstbrunnen in Folge des Eindringens von Seinenwasser in die Grundmauern schwere Vaugebrechen.

hd Paris, 8. Okt. (Tel.) Die Subskription zwecks Errichtung eines Denkmals für Jola ergab bis jetzt die Summe von 16 550 Frks.

Vermischtes.

Düsseldorf, 8. Okt. (Tel.) Gestern Abend stürzte in Gohlsheim bei Düsseldorf eine Lokomotive in eine Grube, über welche ein Geleis führte. 2 Arbeiter kamen ums Leben, mehrere wurden verletzt. (N. Wtz.)

Bozen, 8. Okt. (Tel.) Seit einigen Tagen wird der Kaufmann Theet aus Berlin vermisst. Derselbe wollte von

Mannheim, 7. Okt. Die heutige Stadterordnetenwahl der 2. Klasse hatte ein überraschendes, verzwicktes Resultat. Die Liste der vereinigten bürgerlichen Parteien: Nationalliberale, Freisinn und Centrum erhielt durchschnittlich 1100 Stimmen, der von den Sozialisten unterstützte Wahlvorschlag der Demokraten rund 100 Stimmen und eine dritte Liste einer sogenannten Bürgervereinigung, die sich ad hoc für diese Wahl bildete, brachte es auf 140 Stimmen, gab jedoch damit den Ausschlag und zwar zum Nachtheil der Centrumskandidaten, die sie auf dem Zettel der bürgerlichen Parteien strich und dafür eine Anzahl Namen der Demokratenliste darauf setzte; die Folge war, daß gewählt wurden: 12 Demokraten, 3 Freisinnige und drei Nationalliberale, während sämtliche vorgeschlagenen Centrumskandidaten durchfielen. Da es sich bei dieser Wahl um die Erhaltung der Centrumsvertretung auf dem Rathhaus handelte, dürfte diese Art so ziemlich verschwunden sein. Dem Eitlinger Centrumblatt, dem wir diese Darstellung entnehmen, wird hierzu noch geschrieben: Die zahlreichen Gegner des Centrums haben damit also ihr Ziel erreicht — für's Centrum selbst ist das natürlich eine bittere Pille, eine traurige aber lehrreiche Erfahrung von der Unangewissenheit der Menschen; es hat aber auch Anlaß, bei sich selbst eine gewissenhaftige Vorurtheile zu prüfen, was seine heiligen Rechte so unpopulär gemacht hat. Auf die Freuden des Katholikentages sind das doppelt betrübende und deprimierende Ereignisse.

Mannheim, 7. Okt. Wegen Sittlichkeitsvergehen nach Par. 176 Ziff. 3 in mehreren Fällen ist am 17. Juli vom Landgerichte Mannheim der Handelslehrer Rudolf Schreiber zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Auf die Revision des Angeklagten hob das Reichsgericht das Urtheil in dem einen Falle auf und sprach den Angeklagten insoweit frei. Zur Begründung wurde bemerkt, daß der Kauf keine unzüchtige Handlung sei. Im Uebrigen wurde die Revision des Angeklagten verworfen.

hd Heidelberg, 8. Okt. (Tel.) Die 14. allgemeine Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine, welche vom 5. bis 7. Oktober hier tagte, nahm als Ort der nächsten Konferenz in erster Reihe Nürnberg, in zweiter Köln in Aussicht.

Aus der Seegegend, 7. Okt. Gestern Vormittag wurde im Walde bei Hagenbach auf Ueberlinger Gemarkung der 65jährige Zimmermann Christian Schwarz aus Wehringen (Württemberg) erschlagen aufgefunden. In Sippingen fand man heute Morgen den 59 Jahre alten Zimmermann Johann Regenschmitz todt auf der Straße in der Nähe des alten Pfarrhofes. Wahrscheinlich wurde er gestern Abend auf dem Heimweg von einem Schlaganfall plötzlich dahingerafft.

An unsere Freunde und Leser im Lande richten wir die Bitte, uns wie in früheren Jahren über Quantität und Qualität des Herbstes berichten zu wollen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Oktober.

* Frau Oberregierungsrath Wörriehoff hat zur Erinnerung an ihren dahingegangenen Gemahl in ihrem und ihrer Kinder Namen dem Verein Volksbildung 1000 Mk. geschenkt.

O. C. Duell. Gestern früh fand an den Schießständen der Unteroberjägerlehre Ertlingen zwischen zwei Studenten ein Pistolenduell statt. Die Ursache war, wie wir erfahren, ein Streit, der in einem hiesigen Café am 29. v. Mis. entstanden war und über welchem der eine Student von dem anderen eine Ohrfeige erhielt. Erstler wurde im Duell beim ersten Gang durch einen Schuss in

Weißlahnd eine Scherentour unternommen, von der er nicht zurückkehrte. Die bisherige Nachforschung war ergebnislos.

L.A. Birmig, 8. Okt. (Tel.) Die meteorologische Station auf der Paghöhe des Gotthard ist vollständig eingeschneit. Heftige Gewitter bei 5 Grad Kälte zogen über die Station hin. Die Höhe des Neuschnees beträgt schon 1 Meter.

hd Buedig, 8. Okt. (Tel.) In ganz Oberitalien herrscht andauernd Schneefall. Besonders am Fuße des St. Gotthard schneit es seit mehreren Tagen. Der Schnee liegt meterhoch.

Spezia, 8. Okt. (Tel.) In dem Pulvermagazin am Hafen von Palagaglia ist ein Geschöß explodirt. Es wurden 5 Mann getödtet, 2 verwundet.

hd Petersburg, 8. Okt. (Tel.) Hier selbst wurde der frühere Staatsrath Jandoukown zur Einreichung in die Arrestanten-Abtheilung auf 3 Jahre 9 Monate und zum Verlust aller Rechte verurtheilt, weil er als Kassierer der kaiserlichen Frauen-Gesellschaft 324 000 Rubel unterschlagen hatte.

Tiflis, 8. Okt. (Tel.) Auf der nach Sevanfahri führenden Zweiglinie der Transkaukasischen Bahn wurde am Abend des 5. d. der Oberbau einer Eisenbahnbrücke in Brand gesteckt. Als Arbeiter zum Löschen herbeizogen, wurden auf die Feuerherde abgegeben, doch wurde Niemand getroffen. Die Verbrenner entflohen in der Dunkelheit. Der Brand wurde gelöscht; auf der Brandstelle fand man einige mit Petroleum gefüllte Eimer.

L. London, 8. Okt. Der „Daily Express“ meldet aus Melbourne: Die im Staate Victoria herrschende Trockenheit hat für das ganze Land, besonders die Landwirtschaft, schwere Schädigungen im Gefolge. Seit Januar sind über 8 Millionen Schafe krepiert. Die Heerden werden zu Tausenden aus den nördlichen Distrikten nach Begenden geschafft, wo günstigere Verhältnisse herrschen. Das entkräftete Vieh ist jedoch bereits zu schwach, um den langen Transport zu überleben. Hunderte von Thieren krepierten täglich in den Eisenbahn-Waggons. Wenn nicht bald

den Unterleib so schwer verwundet, daß er gestern Abend im hiesigen Krankenhaus starb. Der Geuer Namens Ruf ist bereits verhaftet. Er stammt aus Wieskastel und gehört der hiesigen Verbindung „Franconia“ an. Der im Duell Gefallene ist, wie uns Joeben noch gemeldet wird, der 19 Jahre alte Sohn des hiesigen Architekten Herrn Reich. Er studirte in Freiburg und weilte hier in den Ferien zu Besuch.

Warnung. Bekanntlich vergnügt sich zur Herbstzeit die Jugend gern damit, Papierdrachen aufsteigen zu lassen. Hierbei kommt es oft vor, daß sich innerhalb der Stadt solche Drachen in einen Linienzug der dem allgemeinen Verkehr dienenden Stadt-Fernsprechleitungen verwickeln und zahlreiche Anschlußleitungen mit einander in Berührung bringen und dadurch außer Betrieb setzen. Die Entfernung des Drachens aus den in großer Höhe gezogenen Drähten ist nur mit vieler Mühe möglich. Wir machen daher auf die Gefahren aufmerksam, denen der Telegraphen- und Fernsprechtbetrieb durch das Aufsteigen von Papierdrachen in der Nähe der Leitungsdrähte ausgesetzt sind, und bemerken, daß nicht allein die Urheber etwaiger Beschädigungen die Instandsetzungs-Kosten zu tragen haben, sondern daß auch auf Grund der §§ 317 bis 320 R.-St.-G.-B. deren strafrechtliche Verfolgung wegen vorfälliger oder fahrlässiger Behinderung oder Gefährdung einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage, wozu auch die Leitungen der Stadt- und Fernsprecheinrichtung gehören, eingeleitet werden kann.

Diebstähle. Aus einer unverschlossenen Wohnung in der Kaiser-Allee wurden keine Damast- und gewöhnliche Küchenhandtücher, weißleimene und Normal-Frauen- und Herrenhemden, welche theils mit S. S. gezeichnet sind, und etwa 10 Kinderhemden im Gesamtwerthe von 46 Mark gestohlen. — Einem Arbeiter wurde in einer Fabrik aus dem Aus- und Ankleideraum sein Portemonnaie mit 10 Mark gestohlen.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Coppe, Intendantur-Sekretär, von der Intendantur des 14. Armeekorps, zu der des 16. Armeekorps, Streich, Intendantur-Sekretär, v. der Intendantur der 83. Division zu der des 14. Armeekorps zum Januar 1903 berufen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 8. Okt. Die Nr. 39 der Lustigen Blätter wurde gestern gegen Abend bei hiesigen Zeitungshändlern und Speditoren beschlagnahmt.

Cabinen, 8. Okt. Heute früh besichtigte der Kaiser die Gutswirtschaft. Um 10 Uhr wurde die neue Schule in seiner Gegenwart eingeweiht. Sodann besichtigte der Kaiser bis 12 1/2 Uhr die Ziegelei.

LA Danzig, 8. Okt. Die Reisedispositionen des Kaisers sind neuerdings geändert. Der Monarch bleibt bis Freitag Mittag oder Samstag Vormittag in Cabinen. Dann reist er nach Langfuhr zum Besuch der Leibkucharen. Nach dem Aufenthalt im Kasino fährt der Kaiser direkt nach Berlin zurück.

LA Danzig, 8. Okt. Der verstorlene Oberpräsident v. Gosler vermachte der Stadt Danzig seine Ehren diplome und Medaillen und die überlebensgroße Büste des Kaisers, ein Geschenk vom September vorigen Jahres.

LA Gding, 8. Okt. Auf der Schiffsauweert wird am 25. ds. der Stapellauf eines großen transatlantischen Passagierdampfers für den Norddeutschen Lloyd stattfinden, welchen der Kommandeur der Seidltz'schiffahrt v. Schudmann auf den Namen Seidltz taufen wird.

eine völlige Forderung des Wetters eintritt, muß auch die Weigen-ernte als verloren betrachtet werden.

Evangelischer Bund.

Hagen i. W., 8. Okt. In der Abendversammlung der Generalversammlung des evangelischen Bundes im Weidenhof sprach Missiondirektor Buchner-Verfildorf über die inneren Gefahren des Missionsbetriebs für die evangelische Mission und Stadtpfarrer Weitzrecht-Wimpfen über die Gewinnung unseres Volkes für den Bund. Im Vereinshaufe behandelte Missionsinspektor Schreiber-Barmen den Weltfrieden der Konfessionen in den deutschen Kolonien. Pfarrer Reibheim entwarf Bilder aus der evangelischen Kirche Lothringens und Pastor Hübner-Madrid schilderte die Fortschritte des Evangeliums in Spanien. Die Versammlungen waren überfüllt.

In der öffentlichen Versammlung der Generalversammlung des Evangelischen Bundes gelangte eine Anzahl Resolutionen folgenden Inhalts zur einstimmigen Annahme:

In Uebereinstimmung mit der Provinzial-Versammlung des Rhein-Saarpf-Bundes gab die Versammlung ihrem Bedauern über die Ministerialbefugung Ausdruck, durch welche die Aufstellung und Verlegung von Altären auf öffentlichen Straßen und Plätzen bei Fronleichnamprozessionen anderen althergebrachten und neu zu genehmigenden Prozessionen widerrechtlich gestattet und als einziger Grund der Verlegung die zu befürchtende Störung des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung hingestellt wird.

Die zweite Resolution betrifft die Landesverwaltung reichsdeutscher und evangelischer Geistlicher in Oesterreich im Widerspruch mit den in Oesterreich bestehenden Gesetzen der Glaubensfreiheit, insbesondere mit der Bestimmung des Pat. 11 des kaiserlichen Patents vom 8. April 1861, nach der den Evangelischen die Befugnis gewährt wird für den Kirchen- und Schuldienst mit Genehmigung des Ministeriums Ausländer, insbesondere Angehörige der deutschen Bundesstaaten, zu berufen.

In der dritten Resolution spricht die Generalversammlung die Verurtheilung aus über die Entschiedenheit, mit der die bährische Bevölkerung die auf Einführung von Männerkloostern gerichtete Forderung des Ultramontanismus zurückgewiesen hat.

Die vierte Resolution erklärt die freundliche Zustimmung zu den von der preussischen Regierung zum Schutze des bedröhten Deutschthums in den Ostmarken ergriffenen Maßnahmen und in der fünften Resolution

M. Budapest, 8. Okt. Nach der Rückkehr v. Szell's aus dem liberalen Klub wurde gestern Abend ein Ministerrath gehalten, der bis in die Nacht währte. Die Lage, die man gestern noch als kritisch betrachtete, wird heute viel ruhiger, doch noch immer als ernst beurtheilt. Die Verhandlungen mit der österreichischen Regierung werden gegen Mitte Oktober fortgesetzt werden.

— Sankt Petersburg, 8. Okt. Gestern Nachmittag traf Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch aus Konstantinopel hier ein und begab sich sofort im Wagen nach Livadia zum Zarenpaar.

— Madrid, 8. Okt. Der Ministerrath beschloß die Aufhebung des Belagerungszustandes in Barcelona, sowie dem Könige ein Dekret zur Unterzeichnung vorzulegen, durch das das Parlament am 20. ds. Mts. wieder zusammentritt.

Die königliche Familie ist hierher zurückgekehrt. In Brüssel, 8. Okt. Der Center Sozialist Shaw wurde wegen Majestätsbeleidigung, begangen in einer Rede, zu 6 Monaten Gefängnis und 300 Francs Geldstrafe verurtheilt.

L. London, 7. Okt. Kaiser Wilhelm wird bei seinem Aufenthalt in England am 8. oder 9. November das Militärlager zu Eboracshire besuchen, um das 1. Regiment der Royal-Drageons, dessen Ehrenoberst und Chef der Kaiser ist, zu besichtigen.

L. Washington, 7. Okt. Präsident Roosevelt beschloß, den Sekretär der amerikanischen Botschaft in London Henry White zum Vizebotschafter in Rom an Stelle des zurücktretenden Botschafters E. v. Lengener-Meyer, zu ernennen und dem Sekretär Jackson von der amerikanischen Botschaft in Berlin den Rang eines bevollmächtigten Ministers zu verleihen.

Der Bergarbeiter-Ausstand in Frankreich.

— Paris, 8. Okt. Im Betreff der gestrigen Sitzung des Ausschusses des Bergarbeiterverbandes verlautet, daß einzelne Ausschussmitglieder die Ansicht aussprachen, es möge bei der Regierung noch ein letzter Schritt versucht werden, ehe man einen so folgenschweren Beschluß, wie den des Gesamtausstandes, fälle. Die endgültige Entscheidung sei deshalb auf heute verschoben worden.

Zum Kohlenarbeiter-Streit in Nordamerika.

L. New-York, 8. Okt. Der Kohlenmangel macht sich infolge des Bergarbeiterausstandes immer stärker bemerkbar. Infolge Kohlenmangels war das große New-Yorker Blatt „World“ bereits am Montag gezwungen, hölzerne Einrichtungsgegenstände aus den Bureaus zur Feuerung zu verwenden, um die Maschinen zu heizen und die Aufzüge zu betreiben.

In St. Louis hat sich eine Gesellschaft mit 1 Million Dollar Kapital gebildet, um Kohlen aus gepreßtem Kohlenstaub herzustellen. Die abgetriebenen Kohlen längs der Eisenbahngleise auf Long-Island werden aufgegeben und zu 1 Dollar per Barrel verkauft.

Die Gasanstalten und Petroleumhändler werden mit Aufträgen überfluthet. Die „Standard Oil-Company“ hat den Preis für Petroleum bereits 1/2 Cent pro Gallone erhöht. Der Preis für Holzkohle ist doppelt so hoch, die Fabriken von Petroleumöfen erhalten täglich Tausende von Lieferungsanträgen, können sie aber nicht ausführen, da die Eisenwerke keine Kohlen haben. In New-York selbst steigt die Kälte der Fahrtröhle und Dynamos in den sogenannten Wolkenkammern, den 30 und mehrstöckigen Gebäulichkeiten jähl.

hd Washington, 8. Okt. Der Vorsitzende des Grubenarbeiterverbandes, Mitchell, protestirt gegen die Vorpiegelung der Gruben-Direktoren, welche behaupten, daß viele Streikenden die Arbeit wieder aufnehmen würden falls sie genügend durch Truppen geschützt würden.

— Buffalo, 7. Okt. Der Bergarbeiterführer Mitchell und drei Distriktspräsidenten der Grubenarbeitervereinigung wohnten einer Sitzung der „National Association of Manufacturers“ bei, in der über Mittel berathen wurde, die die Beendigung des Kampfes herbeiführen könnten. Dem Vernehmen nach wurde in der Sitzung auch der Mitchell durch den Arbeitskommissar Wright überbrachte Vorschlag des Präsidenten Roosevelt erörtert.

England und Transvaal.

— London, 8. Okt. Die Bahnlinie zwischen Salisbury und Bulawayo in Südafrika ist nunmehr fertig gestellt. Damit endlich gibt die Generalversammlung der Hoffnung Ausdruck, daß die auf engere Zusammenfassung der deutsch-englischen Landestheile gerichteten Bestrebungen von Erfolg begleitet sein mögen.

2. Internationaler Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

hd Frankfurt a. M., 8. Okt. Die eigentlichen Verhandlungen des 2. Kongresses für die internationale Bekämpfung des Mädchenhandels nahmen heute früh in der Frankfurter Loge ihren Anfang. Zu den Verhandlungen waren die Regierungsvertreter, die Spitzen der hiesigen Zivil- und Militärbehörden sowie eine große Anzahl Damen und Herren erschienen. Graf Keller-Rosdamm eröffnete die Sitzung mit einer kurzen Ansprache. Den Vorsitz übernahm Graf Bernstorff. Es sprachen Vertreter der verschiedenen Nationalitäten: Cortie aus England, für Belgien Vellewé, für Dänemark Mortensen, für Deutschland Probst Febr. v. d. Holtz-Verlin. Letzterer führte aus: Die Arbeiten ließen sich in drei Punkte zusammenfassen: Information, Agitation und Organisation. Ueber die Art der Täuschung der Opfer seien noch mehr Informationen nöthig. Die Auswanderungsbureaus müßten genau überwacht werden, und alle Vereine gegen die Unsitlichkeit sollte man vereinen zu gemeinsamem Kampfe gegen den Mädchenhandel. Für Frankreich sprach Ferdinand Drehsus, für Italien Ferr und Frau Dr. Truin, für Holland Gräfin v. Hogenbort, für Norwegen Frau Professor Mäkel, für Ungarn Frau Malvine Fruch, für Rußland Senator Saburoff, für Schweden Clara Malfschin, für die Schweiz Herr de Mouron.

Präsident Sobel vom Reichsversicherungsamt betonte die Nothwendigkeit der praktischen Arbeit; in den Gefängnissen sollten gebildete Frauen die Aufsicht führen. Pfarver Weber sprach Namens der deutschen Sittlichkeitsvereine. Er ist für schnelle Verhaftung der Mädchenhändler. Weiter sprach u. A. noch Kriminal-Kommissar Tressow, der auf die guten Resultate des Zusammenarbeitens von Polizei und Nationalkomitee hinwies. Die Polizeibeamten seien unbeschädigt.

Nach Schluß der Debatte wurde die Absendung folgenden Telegramms an die Kaiserin beschlossen: „Eure Majestät bittet der hier tagende 2. Kongress zur Bekämpfung der Mädchenhandels seinen eifrigsten Dank für die Förderung der wichtigen Arbeit der Rettung vieler Töchter des Volkes entgegen nehmen zu wollen.“

Ferner wurde beschlossen, den Prinzessinnen Ferdinand Ludwig von Bayern, Olga von Oldenburg, Helene von Sachsen-Altenburg und einer spanischen Prinzessin den Dank für ihre Mitwirkung auszusprechen. Damit schloß die Vortagssitzung.

ist die Verbindung zwischen Kapstadt und Beira (portugies. Ostküste Südafrika's) hergestellt.

M. Amsterdam, 8. Okt. Gegenüber gegentheiligen Meldungen der auswärtigen Presse versichern unterrichtete Bureaufreie erneut auf das Bestimmteste, daß der Wunsch einer Begegnung Kaiser Wilhelms mit den Burengeneralen nicht von Letzteren, sondern vom Kaiser selbst ausgegangen sei, und daß andererseits die Generale Angesichts der Zurückweisung Krüger's diese Ehrung nicht ohne bitteren Beigeschmack aufzufassen. Von leitenden Londoner Kreisen werden jetzt keinerlei Schwierigkeiten der Audienz bereitet. Auch wird nicht darauf gehalten, daß die Vermittlung der englischen Botschaft stattfinden müsse. Nur in Holland schiebt man den Besuch höchst ungern, schon Angesichts des Umstandes, daß bisher ein Empfang durch die Königin Wilhelmine nicht stattgefunden hat. Es heißt, daß der Empfang am holländischen Hofe aber noch vor der definitiven Abreise der Generale nach Südafrika stattfinden soll.

Nichtempfang der Burengenerale beim Kaiser.

— Berlin, 8. Okt. Die „Nordd. Allgemeine Ztg.“ theilt mit. Der Kaiser ließ am 18. September die Burengenerale wissen, er sei bereit, sie zu empfangen, sobald sie sich in Deutschland jeder antienglischen Agitation enthalten und sich durch Vermittlung des englischen Botschafters anmelden lassen. Dieweil acceptirte namens seiner Kameraden.

Aus dem Haag wird unterm 6. Oktober amtlich berichtet, die Burengenerale seien nunmehr anderen Sinnes, sie erheben Bedenken, die Audienz nachzugehen und wollen berufen sein. Demnach ist die Angelegenheit in negativem Sinne entschieden und erledigt.

Handel und Verkehr.

— Montreal, 8. Okt. (Tel.) Gestern herrschte hier und auf anderen kanadischen Märkten eine große Finanzpanik. Die außerordentlich lange Periode von Geldknappheit, die auf die maßlosen Käufe in künstlich hochgetriebenen Werthen der letzten Monate gefolgt ist, führte schließlich zur Liquidation der mit geborgtem Kapital erzielten Gewinnne. Die Dominion-Steel-Altinen gingen 28 Dollars unter den kürzlich an der New Yorker Börse erzielten Höchstkurs zurück. Die Geldverlegenheiten zogen auch Canadian-Pacific und gleichartige Werthe in Mitleidenchaft, wodurch die Besitzer der Canadian-Pacific-Bonds große Verluste erlitten. Der Verkehr schloß mit einer Panik.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a] Telegramm-Adresse: Amiralat London. Consols 93.25, Canadian Pacific 126.75, Atchison Ordinary 90.50, Union Ordinary 116.25, Rio Tinto 43.12, Barnato Consols 3.47, Chartered 3.15, East Rand Props. 8.62, East Rand Mining Estates 5.62, Geduld 7.75, Goldenhuis Estates 6.75, General Mining & Finance 3.57, Goldfields 8.31, Goerz & Co. 3.31, Johannesburg Investment 3.25, Matabele Sheba 0.44, Modderfontein 10.50, New Goch 4.00, Randfontein 3.25, Rand Mines 11.44, Van Ryn 3.44, De Beers 21.37, Jagersfontein 25.00, Associated 1.59, Associated Northern Blocks 3.69, Atlas 1.00, Cosmopolitan Props. 18.9, Great Boulder Props. 19.0, Great Boulder Perseverance 10.31, Great Fingall 6.87, Great Fingall Southern Blocks 0.27, Hannan's Brownhill 2.31, Horseshoes 8.94, Ivanhoe 7.37, Lake Views 2.00. Märkte lustlos. Auskunftsvertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Wasserstand des Rheins. Mainz, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 3.32 m, gest. 0.02 m. Baidshut, 7. Okt. Morgens 7 Uhr 2.07 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 8. Oktober 1902.

Barometrische Maxima lagern heute über Nordwest- und über Mittelspanya und zwischen beiden hindurch zieht sich von einer über der Biscayasee gelegenen Depression an über Nord- und Ostsee hinweg eine Furche niedrigen Druckes, welche verschiedene Theilmünima enthält. Im Binnenlande ist das Wetter meist heiter oder neblig, in den Küstengebieten dagegen trüb und regnerisch. Wenig bewölkt oder neblig und unter Tag etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Oktober, Barom., Therm., Wind, Richtung, Wind, Himmel. Rows for 7. Nachts 9 U., 7. Morgs. 7 U., 8. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 7. Okt. 14.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.0.

Witterung am Dienstag den 7. Oktober 1902:

Hamburg und Neufahrwasser (Danzig) anhaltend Niederschlag, Swinemünde, Breslau, Chemnitz und München meist bewölkt, Münster zeitweise Regenschauer, Metz ziemlich heiter.

Besternachrichten aus dem Süden vom 8. Oktober, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 16°, Florenz bedeckt 12°, Nizza wolkig 12°, Rom bedeckt 18°.



Jäger, Forstbeamte,

überhaupt alle die, welche sich viel im Freien bewegen, sind gar oft, vom Regen überrascht, gezwungen, mit nasser, schwerer Kleidung umherzugehen und legen so Bequemlichkeit und Gesundheit aufs Spiel. All das läßt sich vermeiden, wenn die Kleidung durch das erprobte „Wasserperle“-Verfahren (der Imprägnier-Anhalt Louis Firch, Gera, R. J. L.) vorwässerndicht imprägnirt ist. Die Imprägnirung wird an aller Art fertiger Herren-Garderobe ausgeführt, und gibt weitere Auskunft die Annahmestelle von: Hnd. Hugo, Dietrich, Kaiserstr. 177, 1571a Karlsruhe (Baden).

Gardinen. GARDINEN und Spachtel-Gardinen, Cooper-Rouleaux, Stores in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Nach vorrätige Madras-Gardinen, bunte Gardinenstoffe, Congreßstoffe in schmal und breit werden mit 30 Prozent Rabatt abgegeben.

Julius Strauss, Abth. Weißwaren, vorm. Hoch. Cramer Nachf., 189 Kaiserstraße 189.

Rindvieh- u. Pferdemarkt in Bretten am 13. Oktober. Größere Zufuhren von Rindvieh sind angemeldet.

für Herren!

Legen Sie Werth auf eine moderne, elegante Façon und garantirte Haltbarkeit, 12398.3.1 so beachten Sie die in meinem Schaufenster ausgestellten

- Einfach-Zugstiefel 40-46 M. 6.80, Echt Bor-Calf-Zugstiefel " " 9.50, Echt Bor-Calf-Schnürstiefel " " 9.80, Einfach-Schnallenstiefel " " 7.80.

Sämmtliche Artikel sind unter dem regulären Preis.

H. Landauer,

Kaiserstraße 183. Telephon Nr. 1588.

Kohlen, Coks, Briquets

Advertisement for Adolph Willstätter, Brennholz, featuring a hammer and pickaxe logo and contact information.



Badischer Leibgrenadier-Berein unter dem Protectorat Sr. K. Hoheit des Großherzogs.

Samstag den 11. Oktober d. J., Abends 9 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstraße außerordentliche Generalversammlung statt mit folgender Tagesordnung:

- 1. Berathungen und Mittheilungen, das Regiments-Jubiläum im Jahre 1903 betrefend, 2. Verschiedene Mittheilungen.

Während der Generalversammlung liegen Einzeingelassenen zur Theilnahme am Regiments-Jubiläum im Lokal auf. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarte ich zahlreiche Theilnahme. Der I. Vorstand. Ulrichi. 11987.2.2

Thellhaberschaft für den Verkauf von 71a Dr. Luss, Mannheim.

HAASENSTEIN & VOGLER, Karlsruhe, Katalogpreis M. 975.—

Vertreter-Gesuch. Eine alte, deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, welche die Unfall-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahlbranche betreibt, vorzügliche Einrichtungen u. sol. Prämien hat, sucht an allen größeren Bezirks-Plätzen Generalvertreter, wie auch Spezial-Vertreter an Klein-Orten, unter sehr günst. Provisionsbeding. Nähr. redegewandte, solb. Herren belieh. sich z. meld. u. K. 62952 b a Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 5574a.2.2

Für Zahnkranke Sprechstunde täglich von 6.2 3-6 Uhr. 12076 Sonntags von 8-3 Uhr. J. Eckert Hebelstr. 13, am Marktpl.

Hauptagentur einer alten, vorzüglich eingeführten Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft ist für Karlsruhe, Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu vergeben. Off. unter S. G. 3522 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Wohnhaus mit großem Garten, welches sich vorzüglich für ein Cigarrenfabrikations-Geschäft eignen würde, billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsagent Seiler, Philippsburg. 11727.3.3

Salon-Pianino aus erster deutscher Hofpianofortefabrik, in Aufbaum geschuligt, mit Aufsat 1,56 m hoch, voller, weicher Ton, ist Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen. Das Instrument ist so gut wie neu und hat moderne Ausstattung. Katalogpreis M. 775.— außerst abgegeben. 12247.5.2 10jährige Garantie. Fritz Müller, Kaiserstraße 221, zwischen Dirsch- und Douglasstr.

Für Glaser oder Schreiner. Sofort zu verkaufen mehrere Hobelbänke, Werkzeugkasten, 1 Werktafel, 1 Schneidbrett, verschiedene Werkzeuge u. Hobel, Borrath an Holz und Glas, 1 Birlarstraße für Silber, 1 Handwagen, 1 Hobelmaschine, 1 Bandsäge bei Frau Emma Jauch Wittwe, 12207.3.2

Herbst-Neuheiten in Tuchstoffen

zu Anzügen, Paletots, Hosen, Westen etc.

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten

empfehlen

Leipheimer & Mende

Hoflieferanten Kaiserstrasse 169 Telefon 214.

Holzverkauf.

Aus den murgschifferschaftlichen Waldungen werden am **Donnerstag den 23. Oktober d. J.** verkauft: a) im Wege des schriftlichen Angebots aus dem Distrikt Schramberg-Ebene: Nadelholz 3548 Stück mit fm: 915 III., 906 IV., 111 V. Kl., 110 Stämme und 65 Klümpen. Das Holz wird im Laufe der Monate Oktober u. November d. J. angeliefert. Die schriftlichen Angebote sollen auf besonderen, vom Unterdistricten beizubehaltenen Formularen, losweise getrennt, für 1 m in ganzen und achtel Mark ausgedrückt, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot“ versehen, am **Freitag bis 10 Uhr Vormittags** im Geschäftszimmer des Forstamts Forbach II. eingereicht werden. Die Eröffnung der Angebote findet sodann am 10 Uhr in der „Krone“ in Forbach statt. ...

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 9. d. Mts. und folgende Tage, jeweils Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden Erbprinzenstr. Nr. 40 (Deutscher Hof), Gde der Karls- und Erbprinzenstraße, nachverzeichnete Weiß-, Roth- und Champagnerweine in Flaschen und Gebinden, sowie eine Parthie Liqueure versteigert, und zwar:
ca. 40 Hfl. Fohweine, Oberländer Weine, verschied. Sorten weiß und roth,
" 450-460 1/2 Flaschenweine div. Marken,
" 75-80 1/2 " " "
" 200 Liter Barnhalter, " " "
" 130-140 Flaschen Champagner div. Marken,
" 1 Quantum Kochmadeira,
" Kirichen- und Zwetschgenwasser, Cognac und sonstige Liqueure,
wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken höflichst einladet, daß Resectanten für Fohweine, Gefäße bezw. Fässer zu stellen haben.
Karlsruhe, den 6. Oktober 1902. 12336*
Ed. Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.

A. Kühling
In Amerika approb. Zahnarzt, 124a Kaiserstrasse 124a. Sprechstunden: Vorm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-6 " Sonntag von 10-12 " Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten. (Zahnersatz ohne Platten.)

Heirath.

Büchhalter, ev., 30 Jahre alt, in fester Stellung, mit einem jährlichen Einkommen von über 2000 Mark, etwas vermögend, wünscht mit einfach häuslich erzogener Dame mit Vermögen, welches sicher gestellt würde, behufs alsbaldiger Verehelichung in Verbindung zu treten. 2.2 Anonymes zwecklos. Ernstgemeint. Offert. unt. B18444 befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Die berühmte Phrenologin **deutet Kopf- u. Handlinien** Amalienstr. 11, I. Nur f. Damen. Nur kurze Zeit. Unterricht wird erteilt.

Hochelegante Herren- und Knabenkleider in nur besten Stoffen, vielen Farben und Ausstattungen empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen 11843.8 **L. Grotz, Schneidermeister Marienstraße 27.** Anfertigung nach Maß prompt und billig.

Patent-Bureau S. Hauser STRASSBURG i. E. Wörnermannsplatz 1. Telefon 1787.

Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern aller Art werden sachgemäß, prompt und billig ausgeführt. 11708.10.3 **J. Streh, Mechaniker, Leopoldstraße 2h.** Von 10699.16.15

180-10000 Mark stehen **Aussteuern** jeder Art in reicher Auswahl stets auf Lager bei **Friedrich Kurr, Möbellager Kaiserstraße 19.** Theilzahlung nach Uebereinkunft. Bei Barzahlung 5% Sconto.

Hypothekgelder auch Baugelder, werden unter günstigen Bedingungen von Ia. Hypothekbank gewährt. Näheres Mathystr. 8, p.

Geld-Darlehen für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effectuirt prompt und diskret 5431a.6.4 **Karl von Berecz, handelsgerichtlich protocoll. Firma, Sudapest VII, Barockgasse 106.** Retourmarke erwünscht.

14000 Mark auf 1. November oder später auszuleihen. 2.2 Offerten unter Nr. B18425 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kapital. Mt. 6000-8000 werden für Ablösung eines Bankcredits, der hypothetisch gesichert ist, sofort od. gelegentlich aufzunehmen gesucht, von vorkünftlichem Zinszahler zu 5% 3.3 Offert. unter Nr. 5571a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Beamter in fester Stellung, durch Familienunfälle etwas zurückgekommen, sucht ein Darlehen von **150-200 Mark** gegen pünktlichen Zins resp. Rückzahlung. Gest. Offerten unt. B18517 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Welcher Herr leihet einer Wittwe 60 M. Schriftl. Offerten unter Nr. B18620 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Restkaufschillinge, -Zieler - Hypotheken, Forderungen aus Theilzetteln werden von Kapitalisten angekauft durch Vermittlung von 5386a.3.5 **W. Uraan, Offenburg, Wilhelmstr. 10.**

Dachshund, auf den Namen **Muck** hörend, mit Halsband, darauf Name des Besitzers **Dr. H., Karlsruhe** am Dienstag den 30. September in der Linkenheimer Gemarkung entlaufen, derselbe ist bei Jagdhüter Metz in Lintenheim gegen gute Belohnung abzugeben. 12303.4.3

Verloren ging am Sonntag den 28. Septbr. zwischen 12 und 1 Uhr Nachmittags auf dem Wege von der Stefanstraße durch die Herren-, Kaiserstraße und Kaiserallee eine **Damenuhr** mit schwarzem Gehäuse. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben. B18600 Körnerstraße 8, 1. Stod.

Eine 5614a wichtige Mittheilung erhalten alle Besitzer von **Loosen** der am 9. d. Mts. zu Ende gehenden Ziehung der **Wohlfahrts-Lotterie**, wenn sie ihre Loosenummer und genaue Adresse auf einer Postkarte unter **M. M. 100** an **D. Frenz in Mainz** aufgeben.

Wer? sich für seine täglichen Glasstunden interessiert, erhält dieselben gegen Angabe seines Geburtsjahres gratis mitgetheilt. Anfragen erbitte unter „Glücksstern“ Mainz. - Bitte um Angabe der genauen Adresse. 5461a.10.5

Eine Sicherheit wird bei Haus- und Terraintauschen, größeren Einkäufen, Anschaffungen, Aussteuern u. s. w., bei denen nicht gleich in bar voll bezahlt wird, verlangt, nicht jeder aber kann eine solche ohne Bürgen erwahren. Bei Wahrung strengster Discretion können auch kleinere Kapitalisten. Private und bessere Beamte ein Verfahren anwenden, welches sie in die Lage versetzt, ihren Gläubigern resp. Contrahenten ev. eine hohe Sicherheit zu bieten. - Ausführl. Offerten mit Angabe, wozu die Sicherheit dienen soll, befördert unter Nr. B18841 d. Exp. d. „Bad. Presse“. 3.2

Amerikaner Schmalzfläßer, geeignet zum Sauertraientrimmen, hat abzugeben. B18514.2.2 **Wolf Maier, Poststraße 21.**

Neues Abonnement in allen Buchhandlungen ab Oktober 1902. **Nr. 1..... gratis... Probe-Nr.**
Daheim
39. Jahrg. 1903
Ein deutsches Familienblatt.
Illustrirte Rundschau aus der Zeit - für die Zeit
Romane und Novellen (jährlich 4 große Romane, deren Ausgaben mindestens 25 Nr. folgen würden).
Künstlerischer Bilderschmuck (Welterwerke der Holzschneidkunst) Frauen-Daheim - Hausmusik - Hausgarten Kinder-Daheim - Sammler-Daheim.
Wöchentlich eine Nummer Preis im Abonnement 20 Pfg. vierteljähr. 18 Pfg. 25, 20, 25.

Maschinenfabrik Gritzner Act.-Ges., Durlach. **GRITZNER - Nähmaschinen** sind weltberühmt als - Fabrikat ersten Ranges. - Ueber eine Million im Gebrauch! Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille. 11804.12.2. Vertreter für Karlsruhe: **Schwinn & Ehrfeld, Kaiserstrasse 99. Telefon 102.** Grösste Nähmaschinenfabrik des Continents.

Gas-Badeöfen Grösste Special-Fabrik. **JOH. VAILLANT, REMSCHEID.** Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog gratis und franco.

Tafelbirnen, beste Sorten, 25 Pfd. Roth & Mt., versenden wir gegen Nachnahme. **Groß. Gutsverwaltung Eberlein, 4.2 Post Gernsbach. 5549a**

Zucker-Kranke erhalten umsonst und portofrei einen Prospekt über eine allein zuverlässige Hilfe gegen die **Zucker-Krankheit** von Apotheker R. Otto Lindner, Dresden-A. 16. 5387a.10.5

Wasche mit Luhns

Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) **Möbel-Fabrik** liefert praktisch an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, komplette Betten, sowie ganze Ausstattungen**, gegen monatliche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des **wirklich realen Preises** und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Büchern erbeten und sind erbeten unter Nr. 3751a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. **Reinsstr. 10, bei der kleinen Kirche.**

Feine **Damen- u. Kindergarde-robe** wird in und außer dem Hause von einer Dame angefertigt. Da ich in großen Damenateliers thätig gewesen bin, stehen mir die besten Ref. zur Seite. **Kaiserallee 53, 2. St. B17996.3.3**

Feinstes Früchtenbrot in bekannter Güte, das Stück von 5 Pfg. bis zu 50 Pfg., empfiehlt **Emil Röderer, Conditorei u. Cafe, Gde. Jähringer- u. Waldhornstr. Telefon 1585.**

Für eine in herrlicher Gegend gelegene **Besitzung**, ein Landgut, Villa und dergl. wird nicht selten Jahre lang vergeblich ein Käufer gesucht. Resectanten findet man durch die Annonce, aber auch nur dann, wenn dieselbe in geeigneten Blättern erscheint. Man unterlasse deshalb nicht, hierüber Vorschläge von der Central-Annoncen-Expediton **G. L. Daus & Co.,** (Begründet 1864) einzufordern. Bureau in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 8-10a. 4522a

Möbel auf Credit liefert an zahlungsfähige Leute **ohne Preisaufschlag ein als reell bekanntes, großes hiesiges Möbelgeschäft.** 6.2 Offerten unter Nr. 12225 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei-Verkauf Eine alte, gutgehende Bäckerei (Caféhaus) mit Oekonomiegebäude in der Garnisonstadt Rastatt, an einer Hauptstraße gelegen, ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B18520 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfr. 3.2

Haus-Verkauf. Solid erbautes Haus mit großem Hof und großem freien Garten, am Hauptbahnhof gelegen, insbesondere für Baugeschäfte und Maurermeister geeignet, billig zu verkaufen. Solidem Käufer weitgehende Konzessionen, evtl. gut gelegener Bauplatz in Taubitz. Offerten unter Nr. 11739 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Brautleute. Eine schöne Aussteuer ist für nur 500 M. zu verkaufen, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Kissen, Matrasen, Polster, Nachtsch, zwei Schifftomier, Waschtommode m. Spiegel, aufsatz, Rameletschendivan, Vertico mit Aufsatz, 6 Muschelstühle, Küchenkrant, Küchenschiff, 2 Hoder, Herd, ist wegen Platzmangel ausnahmsweise billig zu verkaufen. B18663.3.8 **Steinstraße 6.**

Institut Bitterlin * Villa Mercuria Lucens. (Franz. Schweiz.)

Fransösisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Kaufmännische Korrespondenz, Einfache, doppelte, amerikanische, Hotel- und kaufmännische Buchführung, Stenographische und Schreibmaschinen-Lehre. Seit Gründung 1891 mehr als 450 junge Kaufleute und Hotelsekretäre gebildet.

K. Waldbauer chem. Produkte en gros Schillerstr. 28 Karlsruhe Telefon 1427. Sämtliche Öl- und Spirituslade, Farben, Polituren, Mattierungen und Beizen.

Neuzüchtung! Erdbeere „Korbfüller“. Diese prächtige, Aussehen erregende neue Sorte übertrifft alle bisherigen Erdbeeren an Ertragsfähigkeit, Wohlgeschmack, Aroma und üppiger, gesunder Belaubung.

Bredow's Nährkaffee ist der beste 2100a.11 Gesundheitskaffee, da er im Geschmack und Aroma dem Bohnenkaffee gleichkommt, aber nahrhafter und wohlbedimmlicher ist.

Wellpappe in Rollen, Wellpappe in beliebigem Format, Wellpappe-Schachteln zum Zusammenklappen.

Für Private, Beamte und Architekten! Villa mit 1742 qm Obhgarten in reizender, staubfreier Lage, Bergluft, ist zu 28,000 Mk. wegen Wegzug sofort zu verkaufen.

Eilt! Nie dagewesen. Ziehung vom 15.-23. October Deutschlands grösste und chancenreichste I-Mark Lotterie Düsseldorfer Ausstellungsloose

Ziehung vom 15. bis 17. Oktober 1902 4 to Königsberger Gold-Lotterie 15 000 Geldgewinne: Mark 250000

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreiches Material, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gesh. Offerten erbitte 9350*

Den Alleinvertrieb für neuen zugkräftigen Artikel erlangt man am sichersten und raschesten durch Vermittlung der Annonce, vorausgesetzt, daß dieselbe in geeignetem Blatte und in zweckmässiger Ausstattung erscheint.

Man verlange Scherer's Cognac Gg. Scherer & Co. Langen. Ärztlich empfohlen. Preise auf den Etiketten. Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.

Damentuch, reinwollen, moderne Farben, glänzende Appretur, nadelfertig defatirt, liefert billig, Muster kostenfrei.

Zu Hochzeit- und Gelegenheits-Geschenken empfohlen sein grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren zu bekannt billigsten Preisen H. Reudter, Juwelier, Karlsruhe.

Bad. Passepartouts- und Rahmenfabrik G. m. b. H. Karlsruhe, Luisenstrasse 24. Spezialgeschäft für Einrahmungen von Bildern jeder Art.

Ausführung von Tiefbohrungen zur Beschaffung grosser Wassermengen für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal- und Heilquellen.

Möbel. Alle Sorten Holz- u. Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Bilder, Klappstühle, Kinderwagen, Sportwagen etc.

Möbel- und Polsterwaaren. Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Einkaufs-Einkäufe mit wenig Zwischenhändlern bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Wollen Sie Herren- u. Damenstoffe, Wäsche etc. billig, geg. bez. Anzahl. kaufen, bitte um Abr. unter Nr. 11201 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wasche mit Dr. Thompson's Seifenpulver. Reinigt, weicht, weisst, desinfiziert, entfernt alle Flecken.

Reparaturen an Fahrrädern: Bernicken, Emailiren, Einlegen von Freilaufnaben mit Nücktrittbremse an jedes Rad etc.

Gummi-Betteinlagestoffe (bestbewährte Qualitäten), Gummi-Wasserfassen, Gummi-Luftfassen, Gummi-Badewannen, Gummi-Wärmeflaschen.

Badewannen von Zinf, Milchkannen von 2-12 Liter haltend, sowie Kohlen- und Zülleimer sind wegen Umzug billig zu verkaufen.

Tapeten in reichhaltiger Auswahl empfiehlt G. Bilger, Strichstrasse 28.

Behörden u. Industriellen empfiehlt sich zur Anfertigung von Gutachten, Ausarbeitung von Projekten für elektr. Centralen und Einzelanlagen, Kostenanschlägen und Rentabilitätsberechnungen.

Lipton's Thee vorzügliche Qualitäten, per Pfd. Mk. 1.80, 2.50, 3.- bei Karl Baumann, Akademiestrasse 20.

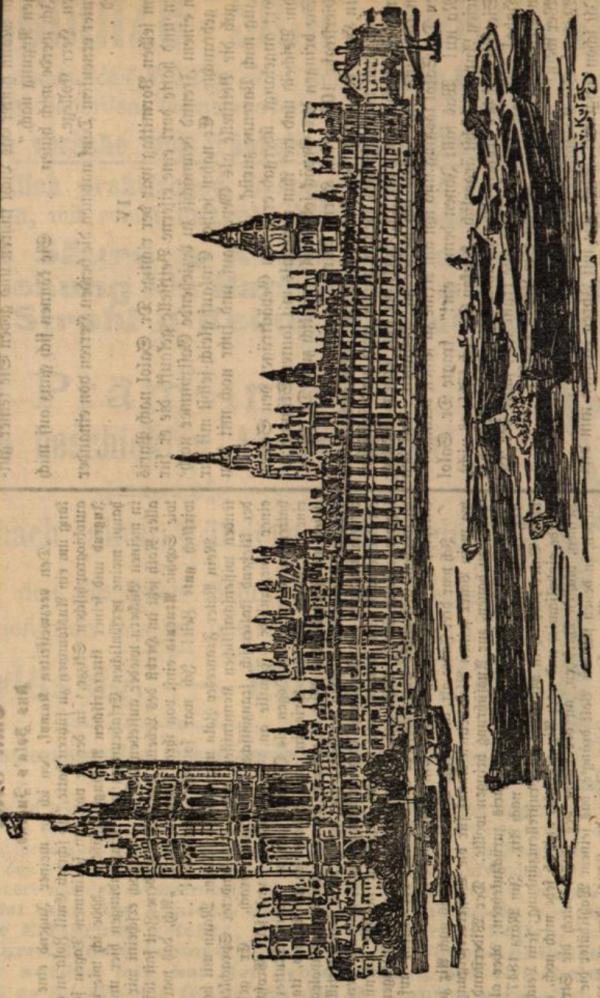
Rauchen Sie Ad. Haber's Havanna-Ersatz. Prachtvolle Qualitäts-Cigarren. Hav.-Ers. Nr. 60 p. Hund. 5,50 Mk.

Glucosin-Präparate der Pommer'schen Futterfabrik Stettin. Patent-Sanitäs-Pulver für Pferde, Glucosin-Milchpulver, Glucosin-Naphtalinpulver für Schweine.

36. er k 24. Art. 33.34. von 14.24. I, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Unterhaltungsblatt der Sächsischen Presse.

Nr. 78. Karlsruhe, Mittwoch den 8. Oktober 1902. 18. Jahrgang.



Parlamentsgebäude in London.

Die parlamentarische Welt hat sich ihrem Ende und in den verbleibenden Stunden werden demnach die Vertreter des Volkes zu einer geschäftlichen Sitzung zusammenkommen. Abermal hat man daran gedacht, einen schon bestehenden Prachtbau zur Verfügung zu stellen. Eine der schönsten und vornehmsten Paläste aber, der ihnen erachtet wurde, ist in England das Gebäude des Parlamentes, das im Jahre 1840-42 nach dem Entwurf von Sir Charles Barry für 3 Millionen Pfund Geld, aufgeführt und bebaut mit seinen 1100 Säulen und 11 Böfen einen Raum von 3,25 Hektar. Von den drei Säulen ist der Victoria-Lobor 103 Meter, der Albert-Säule 97 Meter und der mittlere 91 Meter hoch. Die Fassade ist 276 Meter lang und mit Statuen aller englischen Herrscher geschmückt. Das Innere ist reich mit Fresken, Statuen (500), Gipsarbeiten, Holzschnitzereien, Mozaiken, Bronzefiguren u. s. w. ausgestattet. Besonders schön sind die Sitzungssäle

„Es ist nichts so fein gesponnen...“

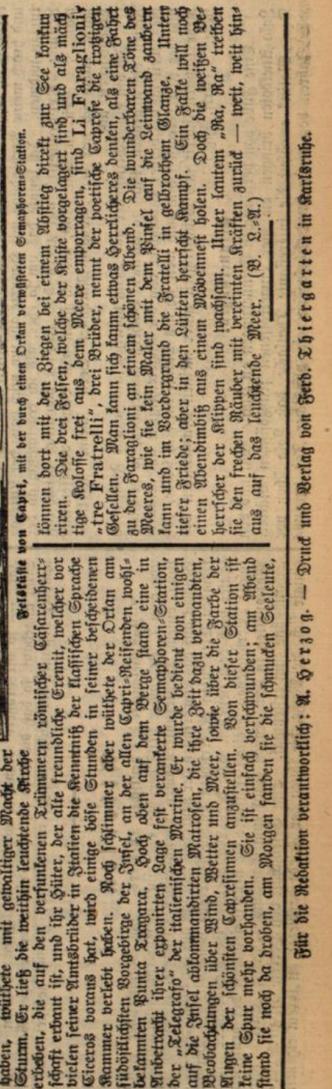
Von Charles Montagne. (Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Als Dr. Dorf aus seiner Ohnmacht erwachte, sah er Turbi gleich dem mitleidigen Samariter über sich geneigt. „Sie haben mich gerettet, ich danke Ihnen!“ „Wie fühlen Sie sich?“ fragte der mitleidige Samariter, und in dem Ton der Frage lag etwas wie Angst. „Der Doktor merkte nichts und sagte: „Wiel besser, ich danke Ihnen und weiß, was ich Ihnen schuldig bin.“ Diese Antwort gab Turbi die Gelegenheit, das Lächeln zu zerknirschen. Wenn der Herr Doktor von seinem Retter nichts wusste, so konnte er einen schönen Plan, den er mit Hilfe seiner Frau ausgeführt, zur Ausführung bringen. „Sie schulden mir gar nichts, berechnen Sie die Kosten, die ich Ihnen schulden würde, und ich werde Ihnen das alles bezahlen.“ „Bei dem Wort Honorar richtete der Dr. Dorf sich auf und fragte: „Sind Sie vielleicht Arzt?“ „Dr. Solot“, antwortete Turbi kaisersüchtig, sich vorstellend. „Ach, lieber Kollege, das ist ja eine wunderbare Fügung! Erkaufen Sie, daß ich mich bedarmen mache: Dr. Dorf aus Paris...“

Die italienische Welt, welche in Sibirien und Galabrien so unendliche Reicherungen angeht, sind weiter in die italienischen Länder hineingezogen, alteren durch und Schweden vornehmend. Die entsetzlichen Stürze des Volkes haben in Rom, und auf dem blauen Golf, und die das geistliche „Quos ego“... „Guch will ich“ — ihrem ganz ferner Gebiet ein Ende machte, waren sie noch nach Capri hinübergezogen, um dort die herrlichen Ausblicke auf die bella Isola des Mittelmeeres zu genießen. Wenn im Frühjahre der Meeresherbergschaft von den Göttern des Festlandes, dann schlugen in unmittelbarer Nähe die weispfeiligen Wellen weit hinaus auf den Klippen der Insel, und auf den Straßen trieb der Staub in die Luft über die Mauern in die Gärten, wo die goldschimmernden Zitronen, von den Stengeln fallen. Aber die Luft der letzten Tage überwiegen das Maß des bösen Geruchs. Ein Orkan abregneten rasch über das Mittelmeer, die Capri war von der Außenwelt abgeschnitten, da die Dampfer von Neapel nicht herangekommen, und die Insel selbst wurde arg getraut. Doch oben auf dem Monte Tiberto, wo mächtige Gewölbe noch Kunde geben von den Gärten des armen Mannes, wo die prächtigsten Gärten und die üppigsten Geste abgegraben haben, wußte die weispfeilige Woge der Sturm, er ließ die weispfeilige Woge der Wogen, die auf den versteinerten Klippen des Capri erobert, und die alte freundliche Grotte, welcher vor vielen Jahren ein Stützpunkt der klassischen Sprache Ciceros vorans hat, nach einige Tage in seiner Stille verbleiben. Noch schimmer aber die Luft der Ort an der berühmten Punta Campana. Doch oben auf dem Berg stand eine in der Nacht ihrer exponierten Lage sehr veränderte Sphenophoren-Station, der „Telegrafo“ der italienischen Marine. Er wurde jedoch von einigen Beobachtern über Wind, Wetter, sowie über die Farbe der Luft keine Spur mehr vorhanden. Sie ist einfach verschwunden; am Abend stand sie noch da droben, am Morgen fanden sie die schmalen Seelensteine.

Der Gylf in Süd-Italien.

Die Inseln der Gylf, welche in Sibirien und Galabrien so unendliche Reicherungen angeht, sind weiter in die italienischen Länder hineingezogen, alteren durch und Schweden vornehmend. Die entsetzlichen Stürze des Volkes haben in Rom, und auf dem blauen Golf, und die das geistliche „Quos ego“... „Guch will ich“ — ihrem ganz ferner Gebiet ein Ende machte, waren sie noch nach Capri hinübergezogen, um dort die herrlichen Ausblicke auf die bella Isola des Mittelmeeres zu genießen. Wenn im Frühjahre der Meeresherbergschaft von den Göttern des Festlandes, dann schlugen in unmittelbarer Nähe die weispfeiligen Wellen weit hinaus auf den Klippen der Insel, und auf den Straßen trieb der Staub in die Luft über die Mauern in die Gärten, wo die goldschimmernden Zitronen, von den Stengeln fallen. Aber die Luft der letzten Tage überwiegen das Maß des bösen Geruchs. Ein Orkan abregneten rasch über das Mittelmeer, die Capri war von der Außenwelt abgeschnitten, da die Dampfer von Neapel nicht herangekommen, und die Insel selbst wurde arg getraut. Doch oben auf dem Monte Tiberto, wo mächtige Gewölbe noch Kunde geben von den Gärten des armen Mannes, wo die prächtigsten Gärten und die üppigsten Geste abgegraben haben, wußte die weispfeilige Woge der Sturm, er ließ die weispfeilige Woge der Wogen, die auf den versteinerten Klippen des Capri erobert, und die alte freundliche Grotte, welcher vor vielen Jahren ein Stützpunkt der klassischen Sprache Ciceros vorans hat, nach einige Tage in seiner Stille verbleiben. Noch schimmer aber die Luft der Ort an der berühmten Punta Campana. Doch oben auf dem Berg stand eine in der Nacht ihrer exponierten Lage sehr veränderte Sphenophoren-Station, der „Telegrafo“ der italienischen Marine. Er wurde jedoch von einigen Beobachtern über Wind, Wetter, sowie über die Farbe der Luft keine Spur mehr vorhanden. Sie ist einfach verschwunden; am Abend stand sie noch da droben, am Morgen fanden sie die schmalen Seelensteine.



Die Gylf in Süd-Italien. — Druck und Verlag von Ferd. Schöningh in Karlsruhe.

Die Inseln der Gylf, welche in Sibirien und Galabrien so unendliche Reicherungen angeht, sind weiter in die italienischen Länder hineingezogen, alteren durch und Schweden vornehmend. Die entsetzlichen Stürze des Volkes haben in Rom, und auf dem blauen Golf, und die das geistliche „Quos ego“... „Guch will ich“ — ihrem ganz ferner Gebiet ein Ende machte, waren sie noch nach Capri hinübergezogen, um dort die herrlichen Ausblicke auf die bella Isola des Mittelmeeres zu genießen. Wenn im Frühjahre der Meeresherbergschaft von den Göttern des Festlandes, dann schlugen in unmittelbarer Nähe die weispfeiligen Wellen weit hinaus auf den Klippen der Insel, und auf den Straßen trieb der Staub in die Luft über die Mauern in die Gärten, wo die goldschimmernden Zitronen, von den Stengeln fallen. Aber die Luft der letzten Tage überwiegen das Maß des bösen Geruchs. Ein Orkan abregneten rasch über das Mittelmeer, die Capri war von der Außenwelt abgeschnitten, da die Dampfer von Neapel nicht herangekommen, und die Insel selbst wurde arg getraut. Doch oben auf dem Monte Tiberto, wo mächtige Gewölbe noch Kunde geben von den Gärten des armen Mannes, wo die prächtigsten Gärten und die üppigsten Geste abgegraben haben, wußte die weispfeilige Woge der Sturm, er ließ die weispfeilige Woge der Wogen, die auf den versteinerten Klippen des Capri erobert, und die alte freundliche Grotte, welcher vor vielen Jahren ein Stützpunkt der klassischen Sprache Ciceros vorans hat, nach einige Tage in seiner Stille verbleiben. Noch schimmer aber die Luft der Ort an der berühmten Punta Campana. Doch oben auf dem Berg stand eine in der Nacht ihrer exponierten Lage sehr veränderte Sphenophoren-Station, der „Telegrafo“ der italienischen Marine. Er wurde jedoch von einigen Beobachtern über Wind, Wetter, sowie über die Farbe der Luft keine Spur mehr vorhanden. Sie ist einfach verschwunden; am Abend stand sie noch da droben, am Morgen fanden sie die schmalen Seelensteine.

Man schütze sich frühzeitig vor drohender Feuersgefahr!

Bei Herannahen des Winters wird durch **mehr Licht** und **mehr Heizung** die Feuersgefahr eine grössere, darum an alle **staatlichen** und **städtischen** Behörden, Gemeindeverwaltungen, Fabrikbesitzer, Gesellschaften, Hoteliers, Ladeninhaber, Privatleute die dringende Mahnung

Man versehe sich frühzeitig mit praktischen Löscheräten zum Schutze gegen drohende Feuersgefahr.

Ein **wirklich praktisches Löscherät** ist der **weltberühmte, unübertroffene, einzig dastehende Feuer-Annihilator** von **S. Bauer, Bonn**, mit seiner **augenblicklich wirkenden Feuerlöschmasse**, welche **nichts verdirbt und zerfrisst**.

Keine Säure * Keine Gasentwicklung, daher keine Explosionsgefahr * Keine Unterbrechung beim Nachfüllen * Einfachste Handpumpe * Continuirlicher ca. 12 Mt. weit gehender Strahl * Keine Instruktion erforderlich, von jedem Laien zu handhaben.

Prämiirt
auf allen beschickten Ausstellungen.

Versandt nach allen Ländern der Welt.

Eingeführt bei den höchsten Behörden und grössten Industriefirmen des In- und Auslandes.

Zuverlässig. — Einfach.

Preislisten und Kostenanschläge stehen gerne gratis zu Diensten.



Prämiirt
auf allen beschickten Ausstellungen.

Tausende von Bränden durch den Annihilator gelöscht.

Einige Liter Wasser unmittelbar nach Ausbruch des Feuers nützen mehr, als hundert Eimer eine halbe Stunde später.

Tragbar. — Immer bereit.

Auf Wunsch wird ein Apparat in Original vorgeführt.

Viele Brände in letzter Zeit haben wieder deutlich gezeigt, von wie grossem Vortheil es ist, gleich beim Ausbruch eines Feuers einen geeigneten, leicht transportablen Feuer-Löschapparat zur Hand zu haben. Die grösste Zahl der Feuerbrünste würde einen kaum zu beachtenden Umfang annehmen, wenn man das Feuer gleich in unmittelbarer Nähe bekämpfen und ersticken könnte. Selbst in Fällen, in welchen die Feuerwehr mit grossen Spritzen schnell zur Hand ist, gewinnt das Feuer vielfach eine bedeutende Ausdehnung durch den Zeitverlust, der sowohl durch das Anschrauben, Aufwinden und Verlegen der Schläuche, als auch durch das Füllen der Spritzen entsteht. Dazu kommt noch, dass der Ort des Feuers mit dem Wasserstrahl oft gar nicht zu erreichen ist, bis umliegende Hindernisse entfernt sind.

Vielfach ist man der Ansicht, dass das Vorhandensein von Hydranten die Anschaffung meiner Feuer-Annihilatoren überflüssig macht, indessen hat die Erfahrung gelehrt, dass in sehr vielen Fällen, namentlich bei grosser Trockenheit, starkem Frost, Reparaturen etc. die Wasserleitung ihre Dienste versagt, zudem hat der Feuer-Annihilator auch sehr oft neben der Wasserleitung vorzügliche Dienste geleistet. — Wie festgestellt worden ist, hat der grosse Brand der Griesheimer Chemischen Fabrik „Electron“ deshalb so bedeutende Ausdehnung genommen, weil es an Wasser fehlte, da die Hydranten versagten.

5 Jahre volle Garantie für jeden Apparat.

Spezial-Versandgeschäft sämtlicher Feuerlöschrequisiten

Telefon 1438. **Wilhelm Barthel, Karlsruhe i. B.,** Zirkel Nr. 19.

Permanente Ausstellung der praktischsten Feuerlöschrequisiten. — Freier Zutritt ohne Kaufzwang.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Schwager und Onkel

Karl Kopp

Oberschaffner a. D.

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren heute Morgen 8 Uhr in die ewige Heimath abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Kopp, geb. Gossenberger,

Karlsruhe, den 8. Oktober 1902.

Die Beerdigung findet am Freitag den 10. Oktober, Vormittags 10 1/2 Uhr, vom neuen Friedhof aus statt.

Trauerhaus: Werderstrasse 72. 12447

Tüchtiger, energischer Maurerbalier findet dauernde Stellung bei 5625a **Hopp & Hofmann,** Architekt und Baumeister, in **Freiburg i. B.** Nur selbständig arbeitende Leute wollen sich melden. 2.1

Hotelbursche, ein jüngerer, findet sofort Stelle durch **K. Tröster's** Bureau, Kreuzstrasse 17. 12440

Ausläufer-Gesuch. Per sofort wird ein ordentlicher Junge für einige Stunden im Tage gesucht. 12432

Loew-Hölzle, Schuhwaarenhaus, Kaiserstrasse 187.

Zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, das im Kochen und den übrigen Hausarbeiten bewandert ist, von kleiner Familie auf 15. Oktober gesucht. Näheres zu erfragen **Kammstr. 15, 2. Stod.** 12207*

Ein besseres, kräftig, ev. Mädchen, am liebsten vom Lande, nicht unter 20 Jahren, das gewillt wäre, mit noch einer Person **Krankenpflege** zu übernehmen, kann sofort eintreten. **Tulsenstrasse 24, 3. St.** Gehalt nach Uebereinkunft. B18607

Regelbahn (renovirt) Mittwoch zu vergeben. B18599 **Jähriger Löwe, Adlerstr. 18.** **Gesucht wird französische Konversation** gegen Ertheilung deutschen Unterrichts. Offerten sub B18597 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu Waschen und Bügeln wird angenommen und auf Wunsch abgeholt. **Steinstrasse 16, 2. St.** B18642

Eisenbranche. Junger **Commis,** besonders im Comptoir tüchtig, wird sofort gesucht. Off. m. Gehaltsanhr. u. Nr. B18612 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ein Gärtner findet bei guter Privatbeschäftigung zum baldigen Eintritt Stelle durch **K. Tröster's** Bureau, Kreuzstrasse 17. 12441

Stellungs-juchende verl. „Valangens lte Deutschlands“. Berlin W. 35.

Wer schnell und billig finden will, verlange pr. Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Schillingen. **Monatsfrau.** Eine saubere Frau wird für 2 Stunden Mittags gesucht. **Gebelstrasse 4, 4. St.** B18610

Ein tüchtiger **Fuhrmann,** verheiratet, sucht Stellung. Zu erfragen unter Nr. B18613 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildetes Fräulein geübten Alters, ev. im Haushalt erfahren, sucht per Nov. Stelle als **Stütze** oder zu Kindern in gutem Hause, nach Auswärts. Gest. Offerten u. B18493 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer bessere Stellung sucht, verl. die „Neue Vakanzen-Post“ zu **Frankfurt a. M.** 1572a*

2 Zimmer-Wohnung, sehr schön und hell, im Seitenbau, sammt Zubehör, per sofort zu vermieten. 12424.6.1 **Kaiserstr. 168, Laden rechts.**

Brunnenstrasse 7, Seitenb., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, sofort od. 1. Novemb. zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau, 1. Stod, rechts. 12425.4.1

Märgerstrasse 13 ist im Seitenbau, 3. Stod, eine **schöne Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und 1 Kammer auf sofort oder später zu vermieten. Preis 210 Mark. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre. B18277.2.2

Durlacher-Allee 65, Hinterhaus, parterre, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Manjarde, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. B18608

Gerwigstrasse 18, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller für sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. im Laden daselbst. B18630

Kaiserstrasse 177 ist im Hinterhaus, parterre, eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammerchen, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 Tr. B18898.2.2

Reisingstrasse 28 ist im 4. Stod eine **schöne Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf sofort oder 1. Novbr. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B18611

Schillerstrasse 13 **schöne Wohnung** von 4 Zimmern i. Zubeh., Gas, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B18601.4.1

Mühlburg, Hildstrasse 6 ist eine freubl. **Wohnung** im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. B18602.2.1

Mühlburg, Hildstrasse 31, ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Bad, Küche und Zugehör und im Hinterhaus zwei kleine **Wohnungen** sofort zu vermieten. B17407.3.3

Zimmer, gut möblirt, in gesunder Lage, kann an einen soliden Herrn billig abgegeben werden. Näheres Jähringerstrasse 60a, 4. St., r. B18605.2.1

Douglasstrasse 20 ist ein gut möblirtes **Zimmer** gleich zu vermieten. B18616.2.1

Palisstrasse 94, 2 Treppen, in ruhigem Hause, sind 2 schön möblirte **Zimmer** mit Schreibstisch einzeln oder zusammen zu vermieten. B18607

Marienstrasse 34, 1 Treppe, ist ein fein möblirtes **Zimmer** mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B18628

Marienstrasse 37, 3. Stod, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension Verhältnisse halber sofort oder später billig zu vermieten. B18598

Schützenstrasse 75, parterre, ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. an 1 oder 2 Fräulein mit Pension sofort zu vermieten. B18644

Hilandsstrasse 24, 4. Stod, ist ein einfach möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B18618

Waldborufstrasse 12, Hinterhaus, III, ist ein großes, freundliches, heizbares **Zimmer** sofort oder später gut möblirt zu vermieten. B18635

Waldrade 93 ist im 2. Stod ein großes, schönes, gut möblirtes **Zimmer** an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 11261*

Mühlburg, Eisenbahnstr. 10, 2. St. ist ein schönes, gut möblirtes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B18615.3.1

Gesucht ein gangbares, eingerichtetes Speisegerät mit Wohnung. Off. unt. 1001 postlagernd **Dalldesheim** (Wfal). B18595

Werkstatt. ebenerdig, geräumig, möglichst in centraler Lage mit leichtem Zugang, sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B18628 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

2 Zimmer, unmoblirt, in freier, ruhiger Lage zwischen Bahnhof und Hauptpost, mit aufmerksamer Bedienung sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B18629 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Artillerie-Bund „St. Barbara“ Karlsruhe.
Todes-Anzeige.
Kamerad und Kriegsveteran (der Batterie 501)
Herr Karl Kopp,
Oberschaffner a. D.
ist am Mittwoch den 8. d. Mts., Früh 1/8 Uhr, gestorben.
Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt, woselbst sich die Mitglieder versammeln. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. 12436
Der Vorstand.

Milch.
Für 140 Liter gute **Milch,** à 14 Pf., werden Abnehmer gesucht. Offert. sind zu richten unter Nr. 5624a an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.1

Israel, Pension-Anerbieten.
In sehr guter Familie (2 Personen) findet ein besseres Fräulein od. ein Schüler vollständige Pension mit Familienanschluss. Offert. u. B18641 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Militärverein Karlsruhe

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Erzhochfürstlichen
 Diejenigen Kameraden unseres Vereins, welche sich als ehemalige
 Angehörige des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 an dem
 100-jährigen Regimentsjubiläum im nächsten Jahr beteiligen wollen,
 werden ersucht, sich am nächsten Sonntag zwischen 9 und 11 Uhr Morgens
 in unserem Vereinslokal (Frankend.) in die dabei aufstehende Liste
 einzutragen zu wollen. Schriftliche Anmeldungen unter Angabe der Charge,
 der Kompanie, des Jahrgangs und der Adresse werden außerdem von
 dem Vorstand bis 20. ds. Mts. entgegen genommen.
 Etwaige Angehörige des Regiments, welche keiner militärischen
 Vereinigung angehören, können sich ebenfalls melden.

12443.2.1

Der Vorstand.

Evangel. Vereinigung der Neu-Oststadt.

Sonntag den 12. Oktober, Abends 7/8 Uhr beginnend,
findet im Burghofsaal der erste

Familienabend

des Winterhalbjahres

statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. 12442.2.1

Der Vorstand.

P. Hirt, Karlsruhe, Ruppertsstraße 36.
 Größtes Lager solider
Holz- u. Polster-Möbel
 in allen Stiparten und Preislagen.
 Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

Was heisst reell!

Wenn man Reich und Arm stets gleich mit guter Waare und billigen
 Preisen bedient, wie ich seit 1892 in **Sohlen und Fledern** und seit
 1896 in **Schuhwaren**. Geschäfts-Prinzip: „Großer Umsatz, kleiner
 Nutzen“. Durch größere Einkäufe in nur Eichenlohe-Sohlleder bis 106 Blatt
 (halbe Güte), die bis 2000 Mark kosten und daher billiger laufen als kleine
 Posten, und durch tüchtige Arbeitsteile bin ich leistungsfähig, denn ich
 liefere seit 1892 stets und weiter jeden Tag in **Sohlen und Fledern**
 bis 40 Paar, außerdem noch Nacharbeit und liefere seit 8 Monaten
 wöchentlich wie folgt: vom 7.-12. April (je 6 Tage) 100 Paar **Sohlen**
 u. **Fledern** u. vom 14.-19. 108 Paar, vom 21.-26. 102 Paar, vom
 28. April bis 3. Mai 126 Paar, vom 5.-10. 112 Paar, vom 12.-17.
 146 Paar, vom 20.-24. (je 5 Tage) 94 Paar, vom 26.-31. 105
 Paar, vom 2.-7. Juni 100 Paar, vom 9.-14. 129 Paar, vom
 16.-21. 129 Paar, vom 23.-28. 96 Paar, vom 30. Juni bis 5. Juli
 100 Paar, dann noch jede Woche über 30 Paar **Abfälle** (Fledern), **Alter**
 und **Stühle**. Das ist der beste Beweis für gute und reelle Bedienung
 meiner seit 10 1/2 Jahren bestehenden Reparaturwerkstätte und meines seit
 6 Jahren geführten Schuhwarengeschäftes. Trotz der großen Konkurrenz
 immer noch das größte Schuhmachergeschäft am hiesigen Orte. Alle Arbeit
 wird mit der Hand gemacht, wie es üblich seit 100 Jahren, genäht oder
 genagelt, wie es der Stiefel und Schuh bedürftig ist, in sauberer Arbeit.
Für Herren: Leder-Schuhe für 5.50, 6.50, 8.50,
 10.- und 10.50 M., **Lederstiefel** von 6.-, 7.-, 8.50, 10.-,
 10.50, 12.- und 14.- M., **Goodyear Welt** (Erfolg-Garantarbeit)
 in **Alten-, Halb-, Bog-, Chevreaux- und Kackleder, Sohlen und Fled**
 (beste Eichenloheleder-Verarbeitung) 2.60 M.
Für Damen: Leder-Schuhe für 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-,
 10.- M., **Lederstiefel** von 5.50, 6.-, 8.-, 8.50, 9.-, 10.-,
 10.50 und 12.- M. in allen Façons und Lederarten. **Sohlen und**
Fled (beste Eichenloheleder-Verarbeitung) 1.80 M. Jahresbedarf in
 Leder 250 Blatt für 6000 M.
Für Kinder: Leder-Schuhe für 1.50 bis 3.50 M., **Leder-**
Stiefel von 2.50 bis 6.- M. **Sohlen u. Fled** 1.- bis 1.70 M.
 je nach Größe. Alle Stiefel und Schuhe sind in schwarzem und braunem
 Leder vorhanden. Bei sämtlichen Schuhwaren sind Kappe, Brandsohle
 und Abfälle von Leder. B16817.4.4
 Kein Vorfordern und Abhandeln. Streng feste Preise.

Adam Bruder,

Schuhmachermeister u. Schuhwarenhandlung,
Hirschstraße 10, nahe Ecke der Kaiserstraße.

General-Agentur

Bekannt große Versicherungs-Gesellschaft hat eine
Unfall- und Haftpflichtbranche
 unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Tüchtigen Fachleuten in anderen
 Branchen ist damit Gelegenheit geboten, ihr Einkommen bedeutend zu steigern.
 Tatkraftige Unterstützung wird zugesichert.
 Gef. Offerten unter Nr. 5525a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verleih-Institut

eleganter Musikinstrumente u. Gebilde,
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137, beim Marktplatz.

Orgel-Harmoniums
 von Nr. 90.- an
 empfehlend in großartiger Auswahl
Ludwig Schweisgut,
 Hoflieferant, Karlsruhe
 4 Erbsengärtenstraße 4.
 Kataloge frei.

Leistungsfähiges Manufaktur- u. Aus- steuergeschäft

gibt an Proben, unter monatlichen
Raten, Waaren jeglicher Art ab.
Offert. unter Nr. 10618 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 40.16

Wagen-Verkauf.

Ein gebrauchtes 2sitziges Coupe,
ein Victoria mit abnehmbarem Dach,
ein Landauer, ein Break, 4 Räder,
neu, sind billig zu verkaufen.
12290.3.3 Kronenstraße 1.

Lebens- und Feuer- Versich. = Inspektoren p. p.

die gegen einmalige
sehr hohe Vergütung
Abchlüsse für eine große Unfall-
und Haftpflicht-Versich.-Act.-Ge-
sellschaft vermitteln wollen, sind ge-
beten, ihre werten Adressen unter
Nr. B16188 an die Exp. der „Bad.
Presse“ einzuschicken. 2.2
Strengste Discretion!

Nebenverdienst

für Herren und Damen ist am schnell-
sten und besten zu erlangen durch eine
Annonce in einem geeigneten Blatte.
Derartige Anzeigen nimmt für alle
Zeitungen des In- und Auslandes
die Central-Annoncen-Expedition
G. L. Daubs & Co. entgegen. Bureau
im Frankfurt a. M., Kaiserstr. 8-10a.
Vorschläge passender Wörter, sowie
Inferat-Entwürfe, discrete Offerten-
Annahme bereitwilligst. 4521a.3.3

Zugelaufen

gelb, braun und schwarz gefledert
Geflügel. Abzuholen gegen Einrück-
ungsgebühr und Futtergeld. 12459
Sofienstraße 114, im Bureau.

Rudolf Vieser

153 Kaiserstrasse 153, zwischen Lamm- und Ritterstrasse.

Auszug aus meinem reichen Strumpfwarenlager:

Schwarzwollene Strümpfe für Kinder und Erwachsene.

Qualität	Max, stark,	per Paar	35 Pfg.	110 Pfg.
	Otto, stark und schön, Schulstrumpf,	„ „	50 „	160 „
	Rudi, mittelstark, engl. Kammgarn, eigenes Fabrikat, vorzüglich	„ „	70 „	195 „
	Emil, kräftig, weich,	„ „	70 „	195 „
	Felix, kräftig, fein, hervorragend schön,	„ „	80 „	220 „
	Ernst, feinfeln, englisch, aussergewöhnliche Qualität,	„ „	105 „	330 „

Ferner: **Erstlings-Strümpfe**
 Gamaschen, schwarze, weisse und farbige in jeder Größe. 12404

Gestrickte wollene Herren-Socken:

Qualität	3772, grau und braun, gute Arbeitsocken,	per Paar	70 Pfg.
	3773, grau und braun, recht kräftig,	per Paar	95 Pfg.
	3767, nicht eingehend,	per Paar	110 Pfg.
Qualität	3771, schwarz u. braun, englisch Kammgarn,	per Paar	120 Pfg.
	3752, mittelfein, englisch Kammgarn,	per Paar	135 Pfg.
	3757, ja Normal,	per Paar	145 Pfg.

Bei Abnahme von 6 Paar an gewähre 5% Rabatt.

**Extra-Anfertigung nach Mass und Garnwahl
in kürzester Zeit.**

Jahres-Versteigerungen

in und außer dem Hause werden bei
billigster Berechnung prompt befordert
durch das Auktionsgeschäft von
S. Hirschmann, Jähringerstr. 29.

Tafelobst.

Reeller Lieferant aus der Schweiz
sucht solide Abnehmer für Tafel-
obst in Wagenladungen. 5620a.3.1
Offerten unter O. N. 9199 an
Orall Füssli, Annoncen, Bern
(Schweiz).

Eis

ist in größeren Quantitäten
abzugeben. 12079.6.3
A. Printz, Bierbrauerei,
Karlsruhe i. B.

Filiale gesucht.

Kautionsfähige Leute suchen eine
Filiale oder sonstiges Geschäft zu
übernehmen. Offerten unter Nr.
B18648 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Harmonium zu verkaufen

unter Garantie, so gut wie neu,
8 Register, sowie 2 Knieschwellen,
Diskant u. Hochcoppel etc., statt
Nr. 880.- nur Nr. 260.-
Seltene Gelegenheit. 12246.3.2

Fritz Müller, Kaiserstraße 221,

zwischen Douglas- u. Kirchstraße

Samstag den 11. ds. Mts.
bleiben meine Geschäfte
Kaiserstrasse 143 und 189 12446
bis 6 Uhr Abends geschlossen.
Julius Strauss.

Tausch.

Neuerbautes, schönes Haus in
ruhiger Lage wird gegen einen
Bauplatz in der Südweststadt ein-
zutauschen gesucht.
Offerten unter Nr. 12428 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Baden-Baden. Bangeischaft-Abgabe.

Unterzeichneter giebt sein seit
40 Jahren hier mit Erfolg be-
trübtes **Bau-Geschäft** ab.
Dazu im Murgthal ein Stein-
bauereis mit Borrad, Hand-
werkzeug und Steinbruch, beide
Theile auch getrennt.
Näheres bei G. Jaber senior,
Baden. 5286a.14.6

Sofort billig zu verkaufen

1 Garnitur mit 4 Stühlen 45 Mark,
Mischdivan 45 Mark, Kinderbettstatt
7 Mark, Küchenschrank 13 Mark, Schreib-
tisch 25 Mark, Trümeau mit Stufe
40 Mark, Stühle sehr schöne 4 Mark
und sonst noch Vieles. B18664.3.3
Steinstraße 6.

Rohlenhändler.

Wir können jetzt regelmäßig wieder
Rohlenhändler abgeben, sowohl
Fahren als Eisenbahnwaggons.
Badische Gesellschaft für
Zuckerfabrikation Waghäusel.
Ein gut erhaltener, gebrauchter
Kassenschrank
wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 1826 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Metzger!

Haus in bester Lage, ohne Kon-
turrenz, zu verkaufen. Offerten
erbeten unter Nr. B18603 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gutes Pferd.

passend für ein leichteres Fuhrwerk,
ist sofort zu verkaufen. Offert. unt.
Nr. B18458 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.2

400 Stck schöne, schwere eigene Wagenfedern

hat zu verkaufen. 5626a.3.1
Ludwig Bronner II., Reichartshausen,
Post Kglasterhausen.

Tüchtiger Architekt, Nebenbeschäftigung.

Zeit in Stellung, sucht
Gef. Offert. unter Nr. B18619 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Altrenommirter Gasthof,

welcher lange Jahre mit Erfolg be-
trieben wurde ist Familien-Ver-
hältnisse halber sofort preiswerth
zu verkaufen. Offert. unter Nr.
5561a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 5.4

Uniformen zu verkaufen.

Zwei noch ganz neue Bahndeamen-
Uniformen für Stationsmeister
passen, sowie ein Mantel sind sehr
billig zu verkaufen. Jähringer-
straße 36. 12438

Zu verkaufen:

1 Kinderliegewagen, 1 Winter-
jacket, 1 weißes Cheviotkleid,
Näheres B18640
Marienstraße 48, parterre, links